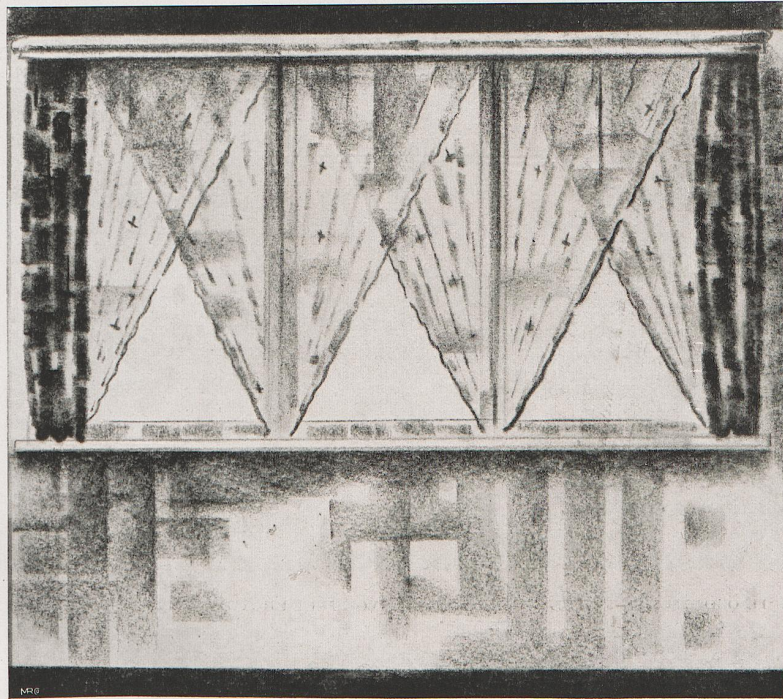


INNEN-DEKORATION

69



EMIL U. BRUNO POHLE—DORTMUND

BREITES FENSTER MIT TOLLOARDINEN

UEBER FENSTER-BEKLEIDUNGEN

VON KUNO GRAF VON HARDENBERG

Die Frage der Fenster-Bekleidung hat eine praktische und eine dekorative Seite, für ihre Behandlung müssen Erwägungen der »Zweckmäßigkeit« und der »Schmuckmäßigkeit« angestellt werden, wenn sie richtig gelöst werden soll. Sie darf nicht als Einzelfrage gestellt werden, sondern kann nur als Bestandteil einer Raumgesamtheit zur Erörterung kommen. Es gilt also zu bedenken, welchen Raum die zu bekleidenden Fenster erleuchten, welche Stimmungsgehalte der Raum haben soll und welchen praktischen Zwecken des Raumes die Bekleidungen dienen müssen, damit er allen Anforderungen an Behaglichkeit entspricht . . .

Wir müssen ferner darüber klar sein, welche Vorrichtungen Fenster-Bekleidungen vollziehen können: Fenster-Bekleidungen können lichtabschließend, lichtdämpfend, lichtfärbend und lichtdurchlassend sein, sie können ferner Einfluß auf die Zimmertemperatur ausüben, je nachdem sie dicht und schwer im Stoff oder zart und leicht sind. Wenn man diese Punkte zu beachten versteht, wird man in der Lage sein, Fenster-Bekleidungen jeder Art zu beurteilen und das Richtige für das eigene Heim und seine Räume zu wählen; sicherlich, was die praktische Seite angeht, und die spielt gerade in der Fenster-Bekleidungsfrage eine überaus wichtige Rolle. Das Extrem zu dem Tapezierwahn und Portièrenbom-

bast des sogenannten zweiten Rokoko bot die Biedermeier-Zeit mit ihren mageren Gardinchen — die wohl bei Tage dem Lichte vollen Zutritt gewährten, aber am Abend verhinderten, daß das angenehme Gefühl heimlicher Weltabgeschlossenheit aufkam, und im Winter nichts tun konnten, die Behaglichkeit des eisernen oder tönernen Ofens zu fördern. Was dort zu viel war, war hier zu wenig!

Das Maß, welches wir an richtige Fenster-Bekleidung zu legen haben, muß, wenn es unseren Bedürfnissen an Komfort und Behaglichkeit entsprechen soll, zunächst nach folgenden praktischen Erwägungen gedacht sein: es muß Rücksicht auf unser Klima und unsere Lichtverhältnisse nehmen, wir müssen von der Fenster-Bekleidung also verlangen, daß sie uns das Tageslicht nicht beeinträchtigt, daß sie uns am Abend vor Neugier, Unbehaglichkeit, Tagesgeräusch und Zugluft schützt. Das wird erreicht durch folgende Einteilung der Fenster-Bekleidung: lichte Sonnenschutzvorhänge mit Ziehvorrichtung im Innern des Fensterrahmens, kräftige Übervorhänge, ebenfalls mit Ziehvorrichtung über dem Fensterrahmen, um den Schutz vor Fugenzug und Wind und die abendliche Abgeschlossenheit sicher zu stellen. Von diesen Grundlagen aus, die zwingende Notwendigkeiten darstellen, kann der ästhetische Maßstab geformt werden. Die Sonnenschutzvorhänge sind hell in Wohnräumen,